

STAND DER DINGE – COVID-19 – 04. JUNI 2021

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Eltern,

wir dürfen es, wir können es, wir tun es: Ab Montag, 7. Juni 2021, kehren alle Schülerinnen und Schüler des Königin-Olga-Stift Gymnasiums in den Präsenzunterricht zurück.

Seit Mittwochabend ist ein weiteres Mal Bewegung in die Umsetzung der pandemischen Verordnungen für die Stuttgarter Schulen gekommen. Aufgrund der weiterhin stabil sowie kontinuierlich sinkenden Inzidenzen in Stuttgart können die Schulen entscheiden, ob sie bereits am Montag, 07. Juni, oder spätestens ab Donnerstag, 10. Juni, mit dem Präsenzunterricht für alle Schüler*innen beginnen.

Ein wichtiges Anliegen des KM sowie des RP ist, dass es eine größtmögliche Kongruenz der Entscheidung über das Öffnen in den jeweiligen Stadtteilen geben soll. Mit dem Dillmann-Gymnasium und dem Friedrich-Eugens-Gymnasium konnte diese Abstimmung erfolgen. Wir öffnen alle am kommenden Montag.

Das ist ein Anlass zur Freude!

Die wichtige Information liegt mir in Form einer E-Mail des Regierungspräsidiums vom 02. Juni 2021 vor, die ich Ihnen kopiere:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie die Stadt Stuttgart auf ihrer Homepage heute bekanntgegeben hat liegt die 7-Tages-Inzidenz nach Angaben des Robert-Koch-Instituts seit fünf Werktagen unter dem maßgeblichen Schwellenwert von 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner.

Somit treten am 3. Juni 2021 Maßnahmen des § 19 Abs. 2 S. 1 CoronaVO außer Kraft und die Rechtswirkungen des § 19 Abs. 3 S. 1 CoronaVO in Kraft. Damit erfolgt die Rückkehr zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen ab Montag, 07.06.2021. Mit dem Schreiben des Kultusministeriums „Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen“ vom 14.05.2021 sind Ihnen hierzu bereits weitere Hinweise und Informationen zugegangen.

In Absprache mit dem Staatlichen Schulamt Stuttgart und dem Referat 76 „Berufliche Schulen“ des RP empfehlen wir eine gute Abstimmung zwischen den Schulen in Ihrer Raumschaft mit dem Ziel, möglichst am gleichen Tag zum Regelunterricht zurückzukehren.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Quade

DER UNTERRICHT IN DEN KLASSENSTUFEN 5 BIS 12 - GRUNDSÄTZLICH

Der Unterricht beginnt für die Klassenstufen 5 bis 12 am Montag, 07.06.21, regulär und nach Stundenplan – und unter Pandemiebedingungen. Diese schließen fortgesetzt ein:

- **Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (am besten FFP-2) im gesamten Schulhaus, während des Unterrichts und der Pausen. Zum Essen und Trinken kann diese abgenommen werden.**
- **Das Abstandsgebot außerhalb des Unterrichts im gesamten Schulgebäude.**
- **Die indirekte Testpflicht für alle Schüler*innen, Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen, s.u.**

DER SPORTUNTERRICHT IN DEN KLASSEN 5 BIS 12

Mit Beginn des Präsenzunterrichts findet auch der Sport wieder für alle Klassenstufen statt. Allerdings mit einer **Einschränkung**: In der ersten Schulwoche nach den Pfingstferien kann unsere Sporthalle in Olga-Stift noch nicht genutzt werden. Wir brauchen sie noch als Testzentrum.

Die Sportkolleg*innen werden für diese eine Woche alternative Bewegungsangebote anbieten oder ein weiteres Mal sporttheoretische Inhalte vermitteln.

Während dieser Woche werden wir eine alternative Lösung finden, damit wir unsere Halle baldmöglichst wieder beziehen können.

Der Sportunterricht in der Moltkehalle kann regulär stattfinden, zumindest liegen mir bis heute keine anderen Informationen vor.

SCHRIFTLICHE LEISTUNGSNACHWEISE IN DEN KLASSENSTUFEN 5 - 8

Die schriftlichen Leistungsnachweise in den Klassen 5 bis 8 können nun eine Woche früher beginnen, konkret **ab Montag, 14. Juni 2021**.

SCHRIFTLICHE LEISTUNGSNACHWEISE IN DEN KLASSENSTUFEN 9 UND 10

Die schriftlichen Leistungsnachweise in den **Klassen 9 und 10** können auch weiterhin unmittelbar nach den Pfingstferien geschrieben werden.

DIE SELBSTTESTUNGEN - ZUR ERINNERUNG

Das System der Selbsttestungen bleibt weiterhin bestehen und beginnt mit Montag, 07.06.2021. Ich verweise hier ein weiteres Mal auf die einschlägigen Passagen in unserem Schreiben vom 30.04.2021.

Die **Testtage** für die verpflichtenden Selbsttestungen sind für die **Klassenstufen 5 bis 8 der Montag und der Mittwoch, für die Klassenstufen 9 bis 12 der Dienstag und der Donnerstag, jeweils in der Zeit von 7:35 bis 8:00 h.**

Die **Schüler*innen der J I und II** testen sich in der Turnhalle, die anderen in den Klassenzimmern.

Verantwortlich für die Selbsttestungen in den Klassen 5 bis 10 ist die / der jeweilige Fachlehrer*in, die / der in der ersten Stunde in dieser Klasse Unterricht hat.

Entsprechendes gilt für die Jahrgangsstufe I und II. Falls die Schüler*innen der J I und II erst zur 3. Stunde Unterricht haben sollten, werden wir eine **Testaufsicht** bestimmen, die um 9:30 h bei den Selbsttests anwesend ist.

Bei **Rückfragen** zur Durchführung der Selbsttestungen können Sie sich gerne an Frau Maurer-Class, Frau Auer, Frau Götz und Frau Rüdinger wenden, ebenso an Kolleg*innen, die mit den Testungen Erfahrungen haben und selbstverständlich auch an jedes Mitglied der Schulleitung.

Zwei weitere wichtige Punkte:

(I) Für die erste Testung: Jede minderjährige Schülerin und jeder minderjährige Schüler muss die angehängte Einverständniserklärung ausgefüllt und unterschrieben mitbringen; Seite 6 und 7, cf. Anhang. Die / der Aufsicht führende Lehrer*in sammelt diese ein und gibt sie im Sekretariat ab.

(II) Für die Befreiung der Schüler*innen von der inzidenzunabhängigen Testpflicht gilt Entsprechendes wie bei den Kolleg*innen.

In den **Klassenstufen 5 bis 10** wird dieser Nachweis von den **Lehrer*innen** eingesammelt und ins Sekretariat gebracht. In der **Jahrgangsstufe I und II** sammeln **Herr Wichary** und **Herr Roll** die Nachweise ein.

DIE BETREUUNG UND DIE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Mit Beginn des regulären Unterrichts entfällt die Notwendigkeit der Betreuung für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7. Falls dennoch das eine oder andere Kind aufgrund der kurzfristig veränderten Rahmenbedingungen Bedarf an Betreuung während des Nachmittags haben sollte, werden wir eine Lösung finden. Frau Tschöpe wird anwesend sein.

In **dieser ersten, ‚richtigen‘ Schulwoche seit sechs Monaten** werden auch keine anderen Betreuungsangebote bzw. AG im Rahmen unseres Ganztagskonzepts angeboten.

Der Fokus unserer Arbeit liegt ausschließlich auf dem Unterricht.

Für die Zeit **ab Montag, 14.06.2021**, werden wir die Situation zum Ganztag neu bewerten, ebenso die Möglichkeit, Arbeitsgemeinschaften und die Hausaufgabenbetreuung wieder starten zu lassen.

ESSEN IN DER KOSTARIKA - UNVERÄNDERT

Ab **Montag, 07.06.2021**, wird in der **KOSTarika** wieder ein **Essen** angeboten – zunächst ausschließlich für die Schüler*innen der Klassenstufen 5 und 6. Jede Schülerin / jeder Schüler der 5. und 6. Klassen kann wie üblich bis 9:00 h des jeweiligen Tages ein Essen individuell bestellen oder abbestellen.

Das Küchenteam kann an diesen ersten Tagen kein ‚Essen nach Speiseplan‘ anbieten, dafür gibt es täglich ein ‚**Überraschungsmenu**‘.

Falls der Fall eintreten sollte, dass inzidenzbedingt die Schule wieder schließen muss, würde das Team von Hoffmann-Catering die bestellten Essen selbst stornieren und nicht in Rechnung stellen.

ZUM ENDE FÜR SIE

An den Iden des März im Jahr 2020 verabschiedeten wir uns in den ersten Lockdown, nicht wissend, was die kommenden Tage, Wochen und Monate für unsere Lebensvollzüge in Arbeit und Beruf, Freizeit und Hobbys sowie in Beziehung und Partnerschaft bringen würden. Zugleich ahnten wir vage und ängstlich, dass das Virus und seine Wirkungen unser Leben mehr bestimmen würden, als uns lieb war.

Nun, nach dem zweiten Lockdown und der dritten Welle haben wir Erfahrungen wahrnehmen und verinnerlichen müssen, von denen wir gerade im vermeintlich sicheren Deutschland und (West)Europa gedacht haben, dass sie zum Leben früherer Generationen gehörten. Darüber sind wir *Andere* geworden.

Dieses *anders sein* betrifft uns alle, die Lehrerinnen und Lehrer, die Eltern, und es betrifft vor allem unsere Schülerinnen und Schüler. Die jungen Menschen, die selbst mitten in einer großen persönlichen und körperlichen Veränderung stehen, kommen nun als *Größere* und *Gewachsene*, als *Coolere* und *Lässigere* wieder, aber die Eine gewiss auch als Suchende oder der Andere als *Unsicherer*. Sie sind *Andere* geworden.

Geben Sie ihnen, liebe Eltern, und geben Sie bitte sich selbst die Zeit, sich an das vermeintlich gewohnte und normale Arbeiten und Lernen in der Schule zu gewöhnen. Manches wird in den ersten Tagen vielleicht noch nicht ganz so rund laufen, doch sollten wir das akzeptieren nach sechs Monaten *ohne Schule in Präsenz*.

Ich bin zuversichtlich, dass wir zeitnah in unsere professionellen und gewohnten Routinen einfinden werden, diese werden uns tragen und ein Maß an Sicherheit geben – und das ist gut so. Des Weiteren, können wir in der Schule auf das bauen, was die Lehrerinnen und Lehrer mit Ihren Kindern, liebe Eltern, in den letzten Monaten über die digitale Fernbeschulung etabliert haben.

Dennoch sollten wir sensibel sein und genau hinhören und hinschauen, um das *anders geworden sein* wahrnehmen und verstehen können – bei den kleinen wie den großen Menschen in unserer Schule.

Vielen Dank!

Mit einem herzlichen Gruß und mit Vorfreude auf den kommenden Montag.

Stuttgart, 04. Juni 2021

René Wollnitz, Martin Roll, Barbara Moser, Hans Bahner